



STK Eilvese : TSV Pattensen 4:1

Frust hingegen bei Blau und Weiß. Die personell geschwächten Pattenser unterlagen überraschend beim Schlusslicht. Die Abwesenheit einiger Spieler aufgrund eines Jungesellenabschiedes wollte Hanno Kock nicht als Ausrede gelten lassen. „Wir haben die ganze Zeit nicht gut Fußball gespielt, waren nicht fokussiert. Das hat mit Personen nichts zu tun und wäre nur ein schlechtes Alibi“, betonte Pattensens Coach.

Dabei fing seine Mannschaft gut an, hatte das Spiel in der Anfangsphase im Griff und ging in Führung: Nach einer Flanke zögerte Steve Goede nicht lange und traf aus sieben Metern (12.). Unmittelbar nach dem Anstoß spielte Jerrymie Bahtiri Tugrancan Singin frei, der Pattensens Keeper Marten Krause keine Chance ließ und ausglich (13.). Das Spiel blieb bis zur Pause relativ ausgeglichen, allerdings ohne nennenswerte Höhepunkte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte hatten die Eilveser ihre „berühmten fünf Minuten“, wie es Trainer Thassilo Jürgens formulierte. Es lief wenig bis gar nichts zusammen, Fehlpässe häuften sich. Die Gäste zogen daraus jedoch keinen Nutzen – und machten so den Gegner stark. Einen Schuss von Alessandro Busse konnte Krause nicht festhalten, Singin staubte zum 2:1 ab (62.). „Das kam aus dem Nichts“, sagte Kock. Vor dem 3:1 konnte Krause Singin lediglich stoppen. Den fälligen Strafstoß von Bahtiri konnte der Sünder zwar abwehren, doch Singin setzte erfolgreich nach (82.). Der Doppeltorschützte machte Tobias Alker Platz – und der machte wenig später den Sack nach einer gelungenen Kombination über Tobias Eicke und Marcel Amaadacho aus kürzester Distanz zu (88.). „Individuelle Fehler haben zu dieser Niederlage geführt“, resümierte Kock.

TSV Pattensen: Krause – Grünke, Mertesacker (46. Albrecht), Schnack, Teklenburg – Scholz, Westphal – Lieber, Eilers, Goede – Mertz (63. Schwarz).

-Leine-Nachrichten v. 16.04.18-